

acht entstand in
orbed unter Gä
Fou. 1. 2. 3. 4. 5.

zwölfjährige Bankhoff gewann den Cronauer
Frühlingspreis mit Bankhoffs „Muhne“, und
„Topstone“, geritten von seinem 72jährigen Besi-
zer Tierarzt Blumenthaler-Südthausen, er-
ranga die Staatspalme im Westfalia-Jagdrennen.
* Dieppe, 25. Juni. Heute morgen begann
hier das Automobilrennen um den Großen Preis
des Automobilclubs von Frankreich. An dem
Rennen nahmen 47 Wagen teil. Der Teilnehmer
Colinet führte mit seinem Wagen. Der Mecha-
niker wurde getötet, Colinet erlitt nur leichte Ver-
letzungen. — Bei den heutigen ersten 10 Umfah-
ren von insgesamt 770 Km. um den Großen Preis
des Automobilclubs trug Prouce auf Wagen Fiat
mit 6 Stunden 33 Minuten 38 Sekunden den
Sieg davon. Die von ihm erreichte Geschwindig-
keit betrug mit 116,500 Km. in der Stunde.
Als zweiter folgte Bollo auf Wagen Peugeot
mit 6 Stunden 38 Minuten 40 Sekunden und
als dritter Wagener auf Wagen Fiat 2. Von
den 47 Teilnehmern vollführten 25 die für heute
vorgeschriebenen 10 Umfahrungen. Diese werden
sich morgen früh in der Reihenfolge ihrer heuti-
gen Platzierung an den zweiten 10 Umfahrungen
beteiligen.

Provinzielles.

* Münster, 24. Juni. Die Zweihundertjahr-
feier der Geburt Friedrichs des Großen begingen
die ehemaligen Angehörigen des Kaiserregimen-
ts von Driesen (Westfälisches Nr. 4) hier durch
eine dreitägige feierliche Veranstaltung. Das Ka-
sinerregiment zählt zu den ältesten Kavallerie-
regimenten des preussischen Heeres und bildet auf
eine lange ruhmreiche Geschichte zurück. Es ge-
hört zu den Truppenteilen, mit denen der große
König gegen Frankreich zu Felde zog und mit
denen er Preussens Ruhm begründete. Die
Stammtruppe des Regiments wurde am 1. Mai
1717 gebildet. Der Einladung zu der heutigen
Feier waren allein von auswärtig über 2000 ehe-
malige Träger des weissen Kollers mit roter Vor-
drage gefolgt, um alte Erinnerung an die Solda-
tenzeit aufzufrischen und die Kameradschaft neu zu
beleben. Unter den Teilnehmer befanden sich
zahlreiche, die damals siegreich aus den Feldzügen
1804, 1806 und 1870-71 in die Hauptstadt West-
falens einmarschiert waren. Der offiziellen Begrü-
nung am Samstagabend folgte am Sonntag morgen
der große Regimentsappell, den Major von
Seminari abnahm. Oberpräsident Prinz von
Lippe, Regierungspräsident von Arnsberg und viele
andere Vertreter hoher Behörden nahmen an der
Feier teil. Der kommandierende General von
Einem war am Erscheinen verhindert, da er
plötzlich zum Kaiser nach Kiel befohlen worden
war. Nach dem Regimentsappell bewegte sich ein
starkes Festzug durch die reichgeschmückten Stras-
sen. Vor dem Zuge ritten einige Soldaten in der
historischen alten Preussischen Uniform, es
folgten Reiter mit blinkendem Kürass und auch sol-
che mit der neuesten grauen Uniform. Am nach-
mittag und Abend fand in den Anlagen des
Schlosses eine kameradschaftliche Zusammen-
kunft mit Konzert und Volkstänzen statt. Der
Sonntag Tag geht der Festfeier der neuen
Kaiserlich-Kavallerie. Mit einem Gartenfest schloß
die Veranstaltung.

* Münster, 25. Juni. Ernann wurden: Ka-
plan Albin Bura in Wesel zum Pfarrer in Duis-
burg-Mühlort. Kaplan Albert Freude in Harse-
winkel zum Kaplan in Gronau. Vikar Johannes
Fesemann in Metelen zum Kaplan in Harsewin-
kel. Kaplan Anton Burlage in Geseke zum Haus-
geistlichen im Provisoriat in Meddinghausen.
Seminarpfarrer Heinrich Roer zum 2. Kaplan in
Geseke. Rektor Heinrich Vientamp in Carls-
haus bei Dülmen zum Stadtschulmeister in Warendorf.
Kaplan Franz Wafeneder in Duisburg-Vieftrau-
zum Kaplan in Borsdorf. Kaplan Karl Hei-
ne in Mülheim zum 3. Kaplan in Duisburg-Vief-
trau. Seminarpfarrer Franz Heider zum Ka-
plan in Mülheim. Domvikar Franz Harb zum
Regens im Kollegium Dettmann in Münster.
Präses Johann von End zum Domvikar. Se-
minarpfarrer Heinrich Koners zum Kaplan in
Eimringhausen.

* Essen, 25. Juni. Im Stalle des Herrn Joh.
Weimann warf ein Sau dieser Tage u. a. ein
Ferkel mit 2 Köpfen, an denen sich 4 Ohren und
3 Augen befanden. Das abnorme Wesen, das
nur eine kurze Zeit, von Freitag nachmittag bis
Samstag morgen, lebte, wurde von dem Wirt
Herrn Rup angekauft, um es als Seltsamkeit
zu konservieren.

* Witten, 25. Juni. Bis jetzt sind 50 Personen
an Typhus erkrankt und in den tie-
fsten Krankheitsstadien untergebracht. Sämtliche
Erkrankungen sind bis auf einen Fall mit Sicher-
heit auf den Genuss ungekochter Milch zurückzu-
führen. Die Erkrankten sind allgemein leich-
ter Natur. Ein Arzt ist bisher nicht vorge-
kommen. Wenn auch angenommen ist, daß noch ein-
ige Erkrankungen folgen werden, so liegt doch
zu einer Befreiung für die Allgemeinheit kein
Anlaß vor. Der Krankheitsherd ist bekannt und
alle notwendigen Maßnahmen gegen die Weiter-
verbreitung werden getroffen. Es dürften daher
Erkrankungen außerordentlich selten sein. Die
Erkrankung von der Milch getrunken haben
nicht nachkommen. Immerhin muß jeder Vorsicht-
maßnahme unterlassen, ungekochte Milch zu trinken.

* Hiltten, 25. Juni. Ein schweres Automobil-
unfall ereignete sich in vergangener Nacht gegen
8 Uhr auf dem Wege von Wismar nach Me-
delin. Ein Automobil fuhr einen Landauer, in
welchem sich 6 Personen befanden, mit voller
Wucht in die Pfanne. Sämtliche Insassen er-
litten durchweg schwere Verletzungen.

* Essen (Ruhr), 25. Juni. In der vergangenen
Nacht entzünd in einer Wirtschaft im Nachbarn
Vorbeiz unter Gassen ein Feuer. Beim Ver-
löschen des Feuers verstarb der Besatzmann des
Wagens.

Hammers dem Bergmann stieß einen Messerstich
in die Halschlagader, so daß der Betroffene zu-
sammenbrach und alsbald verschied. Der Täter
flüchtete. Der Polizei gelang es, ihn in Essen
zu ermitteln und festzunehmen. Er ist gefänglich
in Haft.

* Ales, 26. Juni. Am Donnerstag der vori-
gen Woche ging der 9 Jahre alte Junge Johann
Kramer in den Reichswald, um Beeren zu suchen
und verirrte sich. Erst am Sonntag fanden ihn
Menschen, die ihn auf dem Heimweg brachten. Der
Junge hat im Walde geschlafen und seinen Hun-
ger und Durst mit Beeren gestillt. — Der Chau-
seur Brinkmann aus Remagen, der hier in Haft
sah, wurde entlassen, da ihm die Entführung des
Schmugglers Kildont aus dem Gefängnis in der
Schwanenburg nicht nachgewiesen werden konnte.

* Duisburg, 25. Juni. Nach neueren Blätter-
meldungen sollen die zum Marinetaag nach Düsseldorf
kommandierten Torpedoboote schon am 2.
Juli gegen Mittag in Duisburg-Mühlort ein-
treffen, und dort bis zum Nachmittag des folgenden
Tages verweilen.

* Rheinb., 24. Juni. Unter Beteiligung von
etwa 7000 bis 8000 Personen fand gestern im Stadt-
walde die Einweihung der großen Turn- und
Spielplätze statt. Der Oberbürgermeister Re-
schke übergab die Plätze den Jugendvereinen. Der
Vertreter des Regierungspräsidenten, Regier-
ungs- und Schulrat Dr. Maack aus Düsseldorf,
beglückwünschte die Stadt Rheinb. im Namen der
Regierung zu ihrem schönen Stadtwald und den
neuen Spielplätzen. An die Feier schlossen sich
Turn- und Spielvorführungen an neun Plät-
zen an.

* Düsseldorf, 25. Juni. Wegen Spionage wur-
de ein Mann in Verbindung mit dem in Berlin
festgenommenen russischen Hauptmann
der hier weilende russische Oberleutnant Ri-
schewitsch.

* Köln, 25. Juni. 2000 M. Belohnung sind
von der Versicherungsgesellschaft „Luraria“
auf die Verheißung der geschlossenen Kaiserfeste
und der übrigen gleichzeitigen damit geraubten
Gegenstände ausgesetzt. Sie hat also ihre erste
Ankündigung verdoppelt. Auch für die teilweise
Verheißung wird von der Gesellschaft eine ent-
sprechende Belohnung gesetzt. Bekanntlich hat
auch die Stadt für die Wiederbeschaffung der Re-
te 1000 M. Belohnung ausgesetzt.

* Köln, 25. Juni. Gestern nachmittag ist in
Deutz an der Mühlentorstraße ein Straßenbahn-
unfall passiert und hat einen 21jährigen Arbeiter ge-
tötet. Dieser hat dabei einen Schädelbruch da-
vongetragen und war sofort tot.

* Köln, 26. Juni. Der verhaftete Einbrecher
Bener, der für den Diebstahl der Kaiserkette in
Verdacht kommt, soll bereits seine Ehegattin
Kodemacher und Hochschüler angeblich haben.
Bener hatte, wie er selbst angab, mit den beiden
anderen Dieben die Ausführung des Diebstah-
les verabredet. Er trat aber zu spät am Tatorte
ein, als die beiden anderen den Diebstahl schon
ausgeführt hatten. Sie glaubten ihn daher mit
seinen Ansprüchen auf einen Teil der Beute ab-
weisen zu müssen. Nach Annahme der Polizei ist
aber Bener als der Anführer und Missethäter
bei dem Diebstahl der Kaiserkette zu betrachten.

* Aachen, 25. Juni. In dem benachbarten Al-
dorf trugen sich zwei Eifererstritten ab. Ein
Kochknecht feuerte gestern in der Mittags-
stunde auf die Tochter des Hauses mehrere Revol-
vergeschosse ab und legte dann die Waffe auf sich
selbst an. Die Verletzungen sollen nicht lebens-
gefährlich sein. — Am Abend desselben Tages
fiel ein aus Aachen stammender Arbeiter nach
vorangegangener Wortwechsel einem jungen
Burschen das Messer ins Herz. Der Betroffene
starb auf der Stelle. Der Mörder wurde ver-
haftet.

* Plankenstein, 25. Juni. Den eigenen Vater
erschlagen. Der Ältere und Bergmanns-
Friedrich Meland wurde von seinem ältesten Sohne
auf Rebe getötet, weil er die Mutter wieder
geschlagen hatte. Aus Ärger darüber ergriff R.
eine Mistgabel und drang auf den Sohn ein. Die-
ser ergriff in der Angst den Stock aus der Mutter-
fist und schlug damit den Vater nieder. Leider
hatte er so getroffen, daß der Vater alsbald ver-
stieß. Der Sohn hatte bei der Garbe gedient
und war der Stolz des Vaters und der ganzen Fa-
milie. Der Erschlagene wurde gestern 61 Jah-
re alt.

Aus aller Welt.

* Zürich, 25. Juni. Ein ungewöhnlich heftiges
Gewitter, das gestern niederging, wirkte verhe-
rend in den Kantonen Appenzell, Argau und
Thurgau. Im Kanton Zug wurden die ganze
Kirschernte und die Obstkulturen vernichtet.

* Jena, 25. Juni. Etwa 40 amerikanische
Ehrenten trafen hier ein: sie bestanden in der
Verfassung und das Reichswort. Nachmittags
erfolgte ihre Abreise nach Wien.

* Kitzbühel, 25. Juni. Im Bezirk der med-
lenburgischen Gemarkung Friedrich Franz fand
gestern, der 25. Juni, ein Erdbeben statt, das auf den vor 14 Tagen gemeldeten Wasser-
ausbruch dem Kalowitzer zurückzuführen ist. Auch
zeigten zwei Gebäude, das Kesselhaus und das
Körberrmaschinenhaus, Risse. In der Kolonie hat
sich ein Haus gesenkt, in Probst-Neier zeigt ein
Haus Risse, der Weg vom Schatz nach Probst-
Neier ist 15 Zentimeter breit gespalten.

* Dresden, 25. Juni. In der vergangenen
Nacht hatte sich der Stallknecht Meißner in das
Haus Reichstraße 3 eingeschlichen mit der Ab-
sicht, sich an seiner Brand, die das Verhältnis
mit ihm lösen wollte, zu rächen. Er wurde gegen
10 Uhr von einem Hausbesitzer auf der Treppe
getroffen und nach seinem Revers gefragt. Ohne
zu antworten, daß er zwei Schüsse ab, die den
Frager schwer verwundeten. Dann schloß er die
Tür ab und warf sich in die Flucht. Er wurde
auf der Treppe mit einem Revolver erschossen.

amten aufnahm. Schließlich richtete er die Waf-
fen gegen sich selbst und verlor sich schwer. Er
und der Hausbesitzer werden kaum mit dem
Leben davonkommen.

* Tunis, 25. Juni. Der Leiter des Pasteur-
Instituts, Dr. Nicoll, hat ein neues Cholera-
serum entdeckt, das bereits bei drei mit der gefäh-
rlichen Krankheit befallenen Personen erfolgreich
angewendet wurde. Die Untersuchungen werden
weiter fortgesetzt.

* Sevilla, 25. Juni. Gestern befreite sich ein
für die Stierkämpfe bestimmter Stier und rannte
durch die Straßen. Erst nach geraumer Zeit ge-
lang es, das wilde Tier zu töten. Zahlreiche
Personen waren bereits angegriffen und schwer
verwundet worden.

* Ohefa, 25. Juni. In Koki ist gestern der
Bauer Mann Kuba im Alter von 141 Jahren
gestorben. Sein Alter ist amtlich nachgeprüft
und beglaubigt worden. Er lebte in den letzten
15 Jahren vollkommen vegetarisch und war bis
zu seinem Tode ein passionierter Raucher.

* Newport, 25. Juni. Von den bei dem Un-
glück am 14. März und Leben gekommenen Per-
sonen sind bisher 30 Beiden geborgen worden; es
fehlen noch sieben Frauen und Kinder. Die mei-
stenden Ertrunkenen sind durch ihre Kleider her-
untergezogen worden, während sich andere durch
Schwimmen retten konnten. Die Taten gingen
sehr hoch.

Aus Stadt und Land.

* Bocholt, 27. Juni. Der Bocholter Fluttag, der Feiertag Peter
und Paul rückt immer näher heran. Es sei daher
nochmals auf die zu den Fernfahrten und zur
Schleifensahrt ausgesetzten Antiketten auf-
merksam gemacht. Es sind immer noch welche im
Verkauf zu haben. Ein Glücksgeld wird sich leicht durch
einen solchen Anteil an billiger Weise den
festesten Gewinn einer Lustfahrt verschaffen kön-
nen. Zwei neue Mitfahrer sind am Dienstag
wieder gewonnen worden. Die Stadtverord-
neten haben nämlich nach der gewöhnlichen Stadt-
verordnetenversammlung unter sich je einen Mitfahrer
für die Fernfahrt und für die Schleifensahrt aus-
gesetzt. Die Höchstzahl der Fahrgäste ist indessen
immer noch nicht erreicht. Je mehr aber mitfah-
ren, desto schöner werden zweifellos die Fahrten.
Die Wetterverhältnisse für die nächsten Tage sind
vielleicht als das letzte Mal. Wir dürfen uns
also der frohen Erwartung hingeben, daß es die-
ses Mal wirklich etwas wird!

* Erstkommunion am Gymnasium. Am Frei-
tag Peter und Paul werden 41 Schüler des
höchsten Gymnasiums die erste hl. Kommunion
empfangen. Die Zahl ist dieses Jahr infolge
der bekannten neuen Bestimmungen etwas grö-
ßer als sonst. Es sind Schüler aus Senta,
Quinta, Quarta und Untertertia. Herr Ober-
lehrer Dammann hat die Vorbereitung.

(2) Aus dem Militär-Wochenblatt. Zum Ober-
leutnant befördert: Lt. d. h. Hennig (Reg. Abo.
Goesfeld) des 2. Niederschles. Infanterie-Regi-
ments Nr. 47; zu Leutnants der Reserve: die
Vizefeldwebel bzw. Vizehauptwächter: Thies
(Goesfeld), des Infanterie-Regiments Hermann
von Bittenfeld (1. Westf.) Nr. 18; Boesenfeld (Goes-
feld), des Infanterie-Regiments Prinz Fri-
drich der Niederlande (2. Westf.) Nr. 15; Alas-
mann (Goesfeld), des Infanterie-Regiments Her-
zog Ferdinand von Braunschweig (8. Westf.) Nr.
57; Wolbradt (Goesfeld), des Meier Infanterie-
Regiments Nr. 98; Viehsch (Goesfeld), des Gar-
de-Fußartillerie-Regiments. Im Beurlauben-
stande der Militärs befördert: Ruch (Goesfeld) Lt.
der Landwehr-Infanterie 2. Aufgebots.

* Der Sonderzug nach Holland, der vom Es-
sen über Bielefeld nach Amsterdam, ist, ist besetzt. Es
sind keine Karten mehr zu haben. Über 300 Teil-
nehmer sind angemeldet.

* In den langen Roggenhalmen wurde uns
gestern noch ein Roggenhalm-Phänomen vor-
gelegt. Es waren zwei Roggenhalme auf einem
Wurzelschöß, also aus einem Samenkeim. Die
Halme waren stark und kräftig ausgewachsen,
auch von ansehnlicher Länge (2,30 Mtr.), aber was
die Hauptfache war, sie trugen beide große schwere
Ähren mit nicht weniger denn je 100 Körnern.
Wenn es noch mehr solcher Roggenähren gibt,
dann mögen sich die Landwirte auf die Ernte
freuen. Der glückliche Besitzer der erwähnten
Roggenähren ist der Landwirt Schmeing-Gru-
mert.

* Salspötheater Bocholt. Die alte bekannte
Operette „Der Vogelhändler“ (von M. Weh und
L. Feld, Musik von Karl Zeller) hat auch in Bo-
cholt ihre Anziehungskraft nicht verlohren, und so
sah man denn bei der Aufführung am Dienstag
endlich mal wieder ein leidlich besetztes Haus.

Die Aufführung verdiente diesen Besuch auch,
und wenn man sie alles in allem als gut bezeich-
net, so ist dieses Prädikat nicht zu hoch gegriffen.
Herr Böhm in der Titelrolle, die wohl mit zu sei-
nen Glanzleistungen gehören dürfte, leistete
stimmlich wie schauspielerisch Hervorragendes, so
daß er in jedem Akt über drei bis viermaligen
Beifall auf offener Szene auslittener konnte, na-
mentlich bei den besten Liebern. „Wie mein Ich
erst zwanzig Jahr“, „Geh mach dein Fenster
auf“ usw. hatten die beifallsfreudigen Theaterbe-
sucher Gelegenheit, ihrer Begeisterung Ausdruck
zu verleihen. Von Fräulein Gensius ist man
nur gute Leistungen gewöhnt, und man kann sa-
gen, daß sie auch Dienstag wieder ihr Bestes
bot und ein Teil des gestrigen Erfolges auch ihr
Verdienst ist. Ihr erstes Debüt gab Fräulein
Martha Sellsin von der Komischen Oper in Ber-
lin. Die Dame verfügt über eine gut gekulte,
weiche Sopranstimme und über ein großes schau-
spielerisches Können. Sie erfüllte also die all-
gemeinen Erwartungen voll und ganz. So recht
in seinem Element war wieder Herr Alfred

Munsch als Baron Weps, er ritz durch sein Spiel
alles zu lauter Heiterkeit hin, besonders köstlich
war er in der Petrusantragszene. Nicht uner-
wähnt dürfen wir die Leistungen von Fr. Ruffe
Hartung (Baronin Adelsheim) sowie die der Her-
ren Raden (Graf Stanislaus), Winter (Süßle)
und Kunze (Bismarck) lassen. Der Chor war
gut einstudiert, die Regie hatte hübsche Bilder
geschaffen, die Musikbegleitung ließ ebenfalls
nichts zu wünschen übrig, jedoch man wohl zu-
frieden sein konnte. Wir hoffen, daß das erwach-
te Theaterpublikum auch in Zukunft so bleiben
möge, damit der rührigen Direktion die Aner-
kennung für ihre Mithewaltung nicht ausbleibe.
— Gleichzeitige verweisen wir nochmals auf die
heute abend stattfindende Knechtentafel für
Herrn Max Winter (Enkel Bräutigam). Der Herr
Winters viele gute Leistungen hier gesehen
hat, weiß, daß er auch in Enkel Bräutigam auf seine
Kosten kommen wird. Auch wir wünschen dem
besten Künstler einen vollen Erfolg.

* Rheide, 25. Juni. In der Bauerschaft Bän-
gern ist der Landwirt A. aus Krecking ertrunken.
A. benutzte einen Dammweg, wurde anscheinend
von einem Schlaganfall getroffen und stürzte in
das Wasser, wo er in seiner Hilflosigkeit ertrank.
* Bielefeld, 26. Juni. Heute morgen fand die
Einführung unseres neuen Pfarrers, des bishe-
rigen Vikars von Sendenhorst, Herrn Ignaz Weike
statt. Die Einführung, an der viele Geistliche
teilnahmen, vollzog Herr Landdechant Prälat
Nichter aus Bocholt. Nach der Feier fand eine
Gratulation im Pfarrhause statt, darauf das Fest-
essen und gegen Abend die Festversammlung.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Annahmender Wehrvorlage im österreichischen Ab-
geordnetenhaus.

* Wien, 26. Juni. (Telegr.) Das Abgeordne-
tenhaus nahm die Wehrvorlage in zweiter Lesung an.

Sohnverhöhnung in den schlesisch-thüringischen We-
bereien.

* Greiz, 26. Juni. (Telegr.) Auf der Gene-
ralversammlung der schlesisch-thüringischen Webe-
ereien, auf welcher 297 Webereien mit 95 000 We-
bmaschinen vertreten waren, wurde eine 20prozentige
Lohnverhöhung beschloffen, welche am 4. Okto-
ber in Kraft treten soll.

Keine tuberkulöse Erkrankung des russischen Kron-
prinzen.

* Darmstadt, 26. Juni. (Telegr.) Die Darm-
städter Zeitung gibt von Seiten des russischen Hofes
ermächtigt, zu erklären, daß das Gerücht von
der tuberkulösen Erkrankung des russischen Kron-
prinzen jeder Grundlage entbehre.

Mit 250 000 M. gestiftet.

* Berlin, 26. Juni. Bei der Hauptkassette der
Dresdener Bank in der Schenckstraße ist heute
nachmittag der Kassenbote Brunnig nach Unter-
schlagung von 250 000 M. geflohen. Er hat seit 5
Jahren bei der Bank beschäftigt. Er hatte die aus
250 Tausendmarktscheinen bestehende Summe ein-
gepackt und sich damit entfernt. Die Dresdener
Bank hat auf die Ergreifung des Täters eine
Belohnung von 10 000 M. ausgesetzt.

Im eucharistischen Konkrete in Wien.

* Rom, 26. Juni. Kaiser Franz Josef ordnet
an, daß Kardinal von Ruffini nicht Gefolge
zum eucharistischen Konkrete im Hofgasse von Rom
abgeholt und ebenso zurückgebracht werde.

Unschätzbare Explosion.

* Straßburg, 26. Juni. (Telegr.) Heute mor-
gen erfolgte in der Reinigungsanstalt und Fä-
berei von Wegener eine Explosion, bei der mehre-
re mit Benzin gefüllte Maschinen in die Luft
flogen. 6 Personen wurden schwer verletzt, darun-
ter der Mitbesitzer Rudolf Wegener und dessen
12 Jahre alter Sohn, der inmitten gestorben ist.
Der Arbeiter Krüger ist so schwer verletzt,
daß an seinem Aufkommen nicht zu denken ist.
Weiter wurden 2 Arbeiter und die Vertikalerin
verletzt.

Gut haushalten

muß man auch mit seinen Körperkräften; wer
sie überanstrengt, oder beruht zu sehr in
Anspruch nehmen muß, tut gut, um Verlorenes
wieder einzuholen. Scotts Emulsion einzu-
nehmen. Seit 35 Jahren bestens
bewährt, ist Scotts Emulsion
gerade für solche Zwecke ein
vorzügliches Stärkungsmittel.
Man mache einen Versuch, achte
aber wohl darauf, die echte
Scotts Emulsion zu er-
halten.



Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft
und zwar nie als eine Mischung oder eine Mischung, sondern nur in der
Originalpackung in einem mit unserer Schutzmarke (Fisch mit
dem Dorsch). Scott & Borne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.
Verkaufsstellen: Berliner Reichsanstalt 1700, prima Glaser
20, prima Teichmann 30, Berliner Arab. Gummi 20, Wasser,
1800, Kitzbühel 110, Bielefeld 110, Bielefeld 110, Bielefeld 110,
Mandel- und Gattensdorf 2 Tropfen.



Kasper's
Wundermittel
Krankheits-
Darmkatarrh, etc.

Lesen Sie jede Zeile durch! Beachten Sie meine Schaufenster-Auslagen!

Ein Kleinenposten Prima Knabeng- und Mädchenstiefel	Größe 27 bis 30 zu	3 ⁵⁰ M.
	Größe 31 bis 34 zu	3 ⁰⁰ M.
Ein großer Posten extra Prima Knabeng- und Mädchenstiefel	Größe 27 bis 30 zu	4 ²⁰ M.
	Größe 31 bis 35 zu	4 ⁰⁰ M.
Ein Posten derber Knaben- und Mädchenstiefel, sehr solide	Größe: 22-24 25-26 27-30 31-35	Markt: 1,90 2,50 2,90 3,75
Ein Posten hochleganter Damen-Halbschuhe mit Lackkappe, alle durch-einander zu		4 ⁷⁵ M.
Ein Posten hochlegante Damenstiefel mit Lackkappe, vornehme Ausführung, durcheinander zu		4 ⁷⁵ M.
Ein Posten Damenstiefel mit Lackkappe, hochmoderne amerikanische Form zu		6 ⁵⁰ M.
Ein Posten hochlegante Herrenstiefel mit Lackkappe, und Derby-schuh, durcheinander zu		5 ⁰⁰ M.
Ein Posten Herrenstiefel, die einen realen Wert von 9 bis 10 M. haben, durcheinander zu		6 ⁰⁰ M.
Ein Posten derber Herrenschuhe zu		3 ⁰⁰ M.

Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!
Große Posten Lederspangen-Schuhe
 Größe 37-42 zu **1 95 M.**

Ein großer Posten Sandalen	Größe: 22-29 30-35 36-41 42-46	Markt: 1,80 2,20 2,50 2,90
Ein Kleinenposten braune Leder-Pantoffeln, durcheinander zu	Größe 37 bis 42	1 ⁸⁰ M.
Ein großer Posten Damen-Halbschuhe, Größe 37 bis 42 zu		98 Pf.
Ein großer Posten schwarze Damenpantoffeln, aus imitiertem Leder, sehr solide, zu		1 ³⁰ M.

**Schuhhaus
Gustav Gompertz,
Neustrasse 11.**

Heugras
zu verkaufen.
Peter Kompke,
Auffum.

Eine milchgebende
Ziege
zu verkaufen.
Jorkhauerstr. 727/2.

Bornehm

wirkt ein art. reines Gesicht, rosiges jugendfr. Aussehen, weiße, sammet-weiße Haut u. ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Wiedemann'sche Gesicht-Creme** a St. 50 Pf., ferner macht der **Wiedemann'sche Gesicht-Creme** rote u. rötliche Haut in einer Nacht weiß, sammetweich. **Wiedemann'sche Gesicht-Creme** a St. 50 Pf., ferner macht der **Wiedemann'sche Gesicht-Creme** rote u. rötliche Haut in einer Nacht weiß, sammetweich. **Wiedemann'sche Gesicht-Creme** a St. 50 Pf., ferner macht der **Wiedemann'sche Gesicht-Creme** rote u. rötliche Haut in einer Nacht weiß, sammetweich.



Badewannen
ganz besonders sauber und solide gearbeitet und dabei nicht teurer als andere Badewannen.
Vollbadewannen
von M. 20 an erhältlich bei
K. Schwung,
Kirchstr. 28.

Marine-Verein.
Morgen, Freitag, abends 9 Uhr:
„Alle Mann.“
Lager-Ordnung: „Marinelangschiff Düsseldorf.“
Mitgabe der Gesellschaft u. Teilnehmerkarten.
Der Vorstand.

Restaurant „Zum steifen Arm“.
Donnerstag, 27. Juni:
Bunsch-Abend
mit verkleidetem Orchester,
ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 56. Inf.-Regts.
Jos. Großwiele.

Kirmes zu Werth.
Samstag, den 29. und Sonntag, den 30. Juni
findet in meinem Zelte

Tanzmusik
statt. Es ladet ergebenst ein
Wilhelm Weck.

Indisch-blaues Porzellan
unter Preis!

Es ist mir gelungen, wieder einen Posten der beliebten ind.-blauen
Tassen, Dessertteller, Kaffeekannen, Butterglocken, Milchkannen, Zuckerdosen
u. s. w.
hereinzubekommen.

Beeilen Sie sich, Ihren Bedarf darin zu decken, da bei den gestellten sehr billigen Preisen das Quantum bald ausverkauft sein dürfte.

M. Mühlfelder,
Osterstraße 33,
am Ostermarkt.

Achtung! Billig! Achtung!
Seefische — Vollnahrung.

Der große Massen-Fisch-Verkauf von nur lebendfrischer Ware direkt vom Fischereihafen Geestemünde findet statt
morgen (Freitag), den 28.,
von morgens 7 Uhr an, auf dem Marktplatz.

Schellfisch	per Pfund	15-25 Pf.
Kabeljau	"	20 Pf.
Seelachs	"	20 "
Brat-Schollen	"	25 "
Brat-Schellfisch	"	15 "
" roh	"	20 "

Keine Hausfrau wolle diese Gelegenheit verpassen!
Ein Versuch überzeugt!
Billig! Achtung! Billig!

Zimmer
zu vermieten.
Ewaldstr. 6a.

Fahrrad verloren.
Der ehrliche Finder möge es in der Geschäftsstelle der Zeitung melden. Gute Belohnung wird zugesichert.

Gut Hünting.
Sonntag, den 30. ds. M.
Früh-Konzert.

Von der Reise zurück!

Dr. van Laak.
Ringenberg, 26. Juni 1912.

Stadttheater Bocholt.
Rotenburg.

Donnerstag, 27. Juni:
Donnerstag, 27. Juni:
Donnerstag, 27. Juni:

Dudel Bräutigam.
Schauspiel in 5 Akten
von Fritz Reuter.
Aufs. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u.

Die Umpflasterung von Straßen in der Stadt Bocholt.

Die Denkschrift der städtischen Verwaltung in dieser Sache lautet:

Nachdem die Kanalisation des größten Teiles der Altstadt fertiggestellt ist und auch in der Neustadt schon einzelne Straßen kanalisiert sind, auch der Bau der Wasserleitung voraussichtlich bis Ende dieses Jahres beendet sein wird, muß die Frage der Neu- beziehungsweise Umpflasterung der Altstadt und einiger Straßenzüge der Neustadt näher erwogen werden.

In der Altstadt besteht das Straßennetz mit Ausnahme des Pflasters der Kreisstraßen nur aus Sand- oder Lavabasaltsteinen. In den Seiten ist meist Kieselsteinpflaster angebracht, einzelne Straßen, wie die Weberstraße und ein Teil der Nebenstraßen sind noch ganz mit Kieselsteinpflaster. Bürgersteige sind in den Straßen der Altstadt mit wenigen Ausnahmen durchweg nicht vorhanden. Für die Altstadt dürfte eine Umpflasterung in sämtlichen Straßen zu empfehlen sein.

In der Neustadt — als Neustadt möge alles besaute Gelände außerhalb des Stadtrandes angesehen werden — können natürlich nur die Hauptverbindungsstraßen neu befestigt werden. Durch Befestigung je einer der Hauptverbindungsstraßen in diesen Stadtteilen werden die bestehenden Zustände wesentlich verbessert.

Im folgenden sollen die neu- bzw. umzupflasternden Straßen in zwei Hauptgruppen eingeteilt werden.

1. Alte (nicht Straßenbaupflichtige) Straßen.

2. Neue (Straßenbaupflichtige) Straßen.

1. Nicht Straßenbaupflichtige Straßen. Als nicht Straßenbaupflichtige Straßen sind anzusehen alle historischen Straßen und die Teile der nicht historischen Straßen, deren Anlage schon früher durchgeführt worden ist. Es kommen daher in Betracht außer den sämtlichen Straßen innerhalb des Stadtrandes, die als historische Straßen anzusehen sind, das Westend von der Dinkelschloßstraße bis zum Stadtgraben, die Nordstraße von der Dinkelschloßstraße bis zum Stadtgraben und die Kaiserstraße von der Dinkelschloßstraße bis zur Bahnhofstraße.

Diese Straßen sind in dem Umpflasterungsplan je nach ihrer Bedeutung und dem Verkehr, den sie aufnehmen haben, in 5 Gruppen eingeteilt: Gruppe 1: Dinkelschloßstraße von der Dinkelschloßstraße bis zum Dinkelschloß, Dinkelschloßstraße von der Dinkelschloßstraße bis zum Dinkelschloß, Dinkelschloßstraße von der Dinkelschloßstraße bis zum Dinkelschloß, Dinkelschloßstraße von der Dinkelschloßstraße bis zum Dinkelschloß, Dinkelschloßstraße von der Dinkelschloßstraße bis zum Dinkelschloß.

Gruppe 2: Langenbergschloßstraße von der Nordstraße bis zur Waisenhausstraße, Langenbergschloßstraße von der Waisenhausstraße bis zur Dinkelschloßstraße, Langenbergschloßstraße von der Dinkelschloßstraße bis zur Waisenhausstraße, Langenbergschloßstraße von der Waisenhausstraße bis zur Dinkelschloßstraße, Langenbergschloßstraße von der Dinkelschloßstraße bis zur Waisenhausstraße.

Gruppe 3: Dinkelschloßstraße von der Nordstraße bis zur Waisenhausstraße, Dinkelschloßstraße von der Waisenhausstraße bis zur Dinkelschloßstraße, Dinkelschloßstraße von der Dinkelschloßstraße bis zur Waisenhausstraße, Dinkelschloßstraße von der Waisenhausstraße bis zur Dinkelschloßstraße, Dinkelschloßstraße von der Dinkelschloßstraße bis zur Waisenhausstraße.

Gruppe 4: Dinkelschloßstraße von der Nordstraße bis zur Waisenhausstraße, Dinkelschloßstraße von der Waisenhausstraße bis zur Dinkelschloßstraße, Dinkelschloßstraße von der Dinkelschloßstraße bis zur Waisenhausstraße, Dinkelschloßstraße von der Waisenhausstraße bis zur Dinkelschloßstraße, Dinkelschloßstraße von der Dinkelschloßstraße bis zur Waisenhausstraße.

Gruppe 5: Dinkelschloßstraße von der Nordstraße bis zur Waisenhausstraße, Dinkelschloßstraße von der Waisenhausstraße bis zur Dinkelschloßstraße, Dinkelschloßstraße von der Dinkelschloßstraße bis zur Waisenhausstraße, Dinkelschloßstraße von der Waisenhausstraße bis zur Dinkelschloßstraße, Dinkelschloßstraße von der Dinkelschloßstraße bis zur Waisenhausstraße.

Ohne Zeitung

kann und darf man heute nicht mehr sein, das verlangt das Leben mit seinem ständigen Kampf der Weltanschauungen und seinen mannigfaltigen beruflichen und wirtschaftlichen Interessen. Die Zeitungslektüre ist eben nicht mehr wie früher eine reine Erholungsbefähigung; die Zeitung, wenn es eine richtige Zeitung ist, soll vielmehr in allen wichtigen Tagesfragen der treuliche Berater und Führer sein.

Diese Tagesfragen reifen aber niemals ab. Deshalb darf auch im Sommer nicht die Zeitungslektüre vernachlässigt werden, noch viel weniger gar die Zeitung abbestellt werden.

Das 3. Quartal, das Sommerquartal, steht vor der Tür. Besonders eindringlich wenden wir uns angesichts dessen heute an unsere Abonnenten und Leser mit der Bitte und Einladung

das Abonnement auf unser Blatt zu erneuern.

Wir brauchen wohl nicht ein großes Rühmen über unser Blatt zu machen. Unsere Leistungen sind bekannt und wir können versichern, daß wir stets bestrebt sind, nach allen Seiten diese ständig zu erweitern und zu vervollkommen.

Inbesondere erfüllt unser Blatt die oben angeführten Aufgaben der wahren guten Presse voll und ganz. Über alle wichtigen Tagesfragen unterrichtet unser Blatt nach den bewährten Grundsätzen der Zentrumsparität, dabei ausführlich und schnell, wie es eben nur die moderne Einrichtung von Schreibmaschine und Rotationsmaschine ermöglicht.

Als Lokal- und Inseratenblatt steht nach wie vor unser Blatt unerreicht da.

Darum abonnieren man auf das

„Bocholter Volksblatt“

(Rheider Volkszeitung).

Unsere treuen Abonnenten bitten wir überdies, für unser Blatt zu werben und zu agitieren.

Der billige Preis von 50 Pfg. pro Monat ermöglicht es jedermann, das Blatt zu halten. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten bis 1. Juli das Blatt gratis zugestellt.

Redaktion und Verlag.

Schöneberg, Ostmauer vom Schöneberg bis zur Weberstraße, Nordmauer von der Weberstraße bis zur Nordstraße, Schöneberg von der Ostmauer bis zum Ostwall, Schanze von der Georgstraße bis zur Brückenstraße, Schanze von der Brückenstraße bis zur Nordstraße.

Gruppe 5: Gasse zwischen Ostmauer und Schöneberg, Gießengasse, Winke, Wolfbrunn, Moos, Mützer, Boek, Kettler, Postmeier, Ebert- und Rosenfeste.

In der Gruppe 1 soll der Bürgersteig mit einem Bordstein des bisher gebräuchlichen großen Profils eingefasst werden, die Fahrbahn soll mit einer 5 Zentimeter starken Stampfasphaltdecke auf einer 20 Zentimeter starken Betonunterlage befestigt werden. Für die Bürgersteige ist eine Befestigung mit Quarzsplitplatten oder Gussasphalt vorgesehen.

In der Gruppe 2 ist als Einfassung für die Bürgersteige ein Bordstein kleineren Profils wie er in der Nordstraße von Ostwall bis zur Herzogstraße angewandt ist, vorgesehen. Die Befestigung der Bürgersteige geschieht mit Quarzsplitplatten. Die Fahrbahn soll asphaltiert werden, nur soll die Betonunterlage nicht wie bei Gruppe 1 20 Zentimeter, sondern nur 15 Zentimeter stark werden.

In der Gruppe 3 geschieht die Bürgersteigbefestigung wie in der Gruppe 2, die Fahrbahn soll mit Stampfasphalt befestigt werden. Da die Asphaltierung jedoch hauptsächlich wegen der an diesen Straßen gelegenen öffentlichen Gebäuden erfolgt und die Straßen nur einen geringen Verkehr aufnehmen haben, so soll die Betonunterlage nur 15 Zentimeter und die Asphaltdecke nur 4 Zentimeter stark angelegt werden.

In der Gruppe 4 soll, da es sich im wesentlichen um Straßen handelt, die nur sehr wenig befahren werden, die Fahrbahn mit alten Steinen gepflastert werden. Der Bürgersteig soll in diesen Straßen, die größtenteils von Arbeitern und kleineren Leuten bewohnt sind, nur durch einen Basaltbordstein, wie er am Neuplatz verwandt ist, eingefasst werden. Die Befestigung des Bürgersteiges soll durch Zementklinker oder Beton mit einer Feinschicht erfolgen.

Es sollen dabei für die Ostmauer, die Gießengasse, die Ostmauer, die Nordmauer, die Weberstraße, die Schanze und die Gärtenstraße tunlichst die alten Steine aus der Nordstraße, Dinkelschloßstraße und Neustraße verwandt werden. Diese Straßen sind bisher mit Grauwacken gepflastert. Der Rest der Straßen wurde mit dem aus anderen Straßengewonnenen Material, also größtenteils mit Lavabasaltsteinen, Sandsteinen usw. gepflastert.

Die Gruppe 5 enthält die schmalen Gassen, Dinkelschloßstraße und ähnlichem Material befestigt, in Zu-

kunft sollen sie mit Zementbeton mit einer Feinschicht befestigt werden.

Der endgültige Beschluß der Stadtverordnetenversammlung erbrachte folgende Änderung bezüglich der oben mit Steinen versehenen Straßen:

1. Die Kaiserstraße von der Nordstraße bis zur Bahnhofstraße soll anstatt mit Stampfasphalt mit einem neuen Kleinsplaster versehen werden.

2. Die Georgstraße soll aus dem Plane gestrichen werden.

3. Die Niederbrunnstraße und die Schönebergstraße von der Niederbrunnstraße bis zum Eingang der Gymnasialstraße sollen anstatt mit alten Steinen mit Stampfasphalt 8 befestigt werden.

Im übrigen lautet der weitere Stadtverordnetenbeschluß wie folgt: über den Zeitpunkt der Ausführung der einzelnen Straßen soll von Fall zu Fall Beschluß gefaßt werden.

Ferner wird beschlossen, die Kreuzstraße und die Bismarckstraße von der Nordstraße bis zur Kreuzstraße mit einem Pflaster aus schwedischem Granit zu versehen.

Die Kosten für die Umpflasterung der Altstadt mit 847 500 M., für die Kreuz- und Bismarckstraße mit 50 900 M., zusammen 404 400 M. werden bewilligt. Diese Kosten, sowie die schon bewilligten 18 000 M. für die Verlegung des Kleinbahnhofs und die ebenfalls schon bewilligten 46 000 M. für den Ausbau der Straße zwischen dem Westend und der Hohenlohestraße zusammen 468 400 M. sollen vorläufig im vollen Betrage durch eine Anleihe gedeckt werden, die mit 4-4½ Prozent verzinst und mit 2½ Prozent zusätzlich der erwarteten Zinsen getilgt werden soll. In den früher gepflasterten Straßen, die mit einem Asphaltpflaster versehen werden, sollen Beiträge zu den Kosten der Asphaltierung gemäß § 9 des Kommunalabgabengesetzes erhoben werden.

Die Höhe der Beiträge wird für die vorläufig auszuführenden Straßen wie folgt festgesetzt: Es sollen erhoben werden:

1. In der Oststraße, der Nordstraße, der Neustraße und am Markt und am Dinkelschloß je 7 Mark für das Meter Front.

2. In der Langenbergschloßstraße bis einschl. der Niederbrunnstraße, in der Nordstraße und in der Nordstraße je 6 M. für das Meter Front.

3. In der Nebenstraße, der Waisenhausstraße, der Ostmauer und der Neustraße je 5 M. für das Meter Front.

4. In der Langenbergschloßstraße von der Niederbrunnstraße bis zur Ostmauer, in der Schulstraße in der Niederbrunnstraße und der Schönebergstraße je 4 M. für das Meter Front.

Bei Grundstücken, oder solchen Grundstücken, die Fronten nach zwei asphaltierten Straßen haben, sollen die Beiträge nur für ½ des Front-

meters erhoben werden, bei Grundstücken, die an drei asphaltierten Straßen liegen, sollen die Beiträge nur für ¼ der halben Anzahl der Frontmeter bezahlt werden. Abgemessene Ecken werden nicht als besondere Front behandelt, sondern der längsten Front zugerechnet.

Schluss folgt.

Standesamt-Nachrichten der Stadt Bocholt

für die Zeit vom 1. bis 15. Juni 1912.

(Nachdruck verboten.)

Geburten.

1. Theodor Fernh. Grd. S. v. Heizer Grd. Schin und Elfr. Antonia Weilmann. — Antonia Josefa Maria T. v. Fabrikant. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 2. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 3. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 4. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 5. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 6. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 7. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 8. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 9. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 10. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 11. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 12. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 13. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 14. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 15. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 16. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 17. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 18. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 19. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 20. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 21. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 22. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 23. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 24. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 25. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 26. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 27. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 28. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 29. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 30. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 31. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 32. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 33. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 34. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 35. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 36. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 37. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 38. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 39. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 40. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 41. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 42. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 43. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 44. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 45. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 46. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 47. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 48. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 49. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 50. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 51. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 52. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 53. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 54. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 55. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 56. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 57. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 58. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 59. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 60. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 61. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 62. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 63. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 64. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 65. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 66. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 67. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 68. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 69. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 70. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 71. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 72. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 73. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 74. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 75. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 76. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 77. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 78. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 79. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 80. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 81. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 82. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 83. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 84. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 85. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 86. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 87. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 88. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 89. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 90. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 91. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 92. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 93. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 94. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 95. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 96. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 97. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 98. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 99. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 100. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 101. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 102. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 103. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 104. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 105. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 106. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 107. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 108. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 109. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 110. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 111. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 112. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 113. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 114. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 115. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 116. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 117. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 118. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 119. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 120. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 121. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 122. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 123. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 124. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 125. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 126. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 127. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 128. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 129. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 130. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 131. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 132. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 133. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 134. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 135. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 136. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 137. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 138. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 139. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 140. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 141. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 142. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 143. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 144. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 145. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 146. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 147. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 148. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 149. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 150. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 151. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 152. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 153. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 154. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 155. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 156. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 157. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 158. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 159. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 160. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 161. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 162. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 163. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 164. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 165. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 166. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 167. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 168. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 169. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 170. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 171. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 172. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 173. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 174. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 175. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 176. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 177. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 178. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 179. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 180. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 181. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 182. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 183. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 184. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 185. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 186. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 187. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 188. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 189. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 190. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 191. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 192. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 193. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 194. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 195. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 196. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 197. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 198. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 199. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 200. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 201. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 202. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 203. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 204. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 205. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 206. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 207. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 208. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 209. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 210. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 211. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 212. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 213. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 214. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 215. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 216. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 217. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 218. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann. — 219. Michael Grd. S. v. Krenkelard. Grd. Heizer und Katha. Antonia Weilmann.

